

Warum Egoismus beim Budget gut ist!

Ein wesentliches Ziel der Lebensplanung ist der Finanzplan!

Egoismus beim Budget!

Für einmal ist Egoismus positiv und wünschenswert. Warum?

Weil bei fast allen erstellten Budgets, z.B. auch vom Dachverband Budgetberatung Schweiz, die Ausgaben mit den Fixkosten beginnen und mit dem Sparen enden. Dies hat zur Folge, dass bei den meisten Personen am Ende des Budgets nichts mehr oder viel zu wenig für das Sparen übrigbleibt.

Beginnen Sie Ihr Budget mit Ihren persönlichen Zielen:

3a Beitrag, Auszeit in der Mitte des Lebens, ein Auto in 5 Jahren, ein Eigenheim in 10 Jahren etc.

Diese realistisch gewählten Beträge ziehen Sie dann von Ihrem Nettoeinkommen ab.

Beim Arbeitsvertrag unterzeichnen Sie die vereinbarte Lohnsumme, erhalten aber nur den Nettobetrag, wegen Abzügen wie AHV/IV oder PK. Dies sind alles Abzüge, welche letztendlich Ihnen helfen, Ihre Vorsorge zu stärken.

Damit haben Sie keine Probleme, hoffe ich wenigstens.

Ziehen Sie ihre persönlichen Sparziele vom Nettolohn ab und beginnen dann mit dem Ausgaben-Budget.

So erreichen Sie mit Sicherheit Ihre (Spar-) Ziele.

Warum ist ein Budget sinnvoll?

Weil Sie mit einem Budget ruhig schlagen können. So wissen Sie genau, wieviel Geld Sie im laufenden Jahr einnehmen werden und wieviel Sie ausgeben dürfen.

Das beruhigt Ihre Nerven und Sie sind auch auf Unvorhergesehenes vorbereitet.

Die «Hauptsache-kein-Minus-Methode» ist keine sinnvolle Lösung, denn sie birgt Unsicherheiten und Gefahren.

Die Faustregeln für die Basis!

Ca. 60% des Budgets sind fixe Ausgaben, wie Wohnung, Steuern Versicherungen etc. Wichtig, dass Ihre Monatsmiete 30% Ihres Einkommens nach den AHV, PK und Sparabzügen nicht überschreiten soll.

Manchmal sind nicht die Mieten zu teuer, sondern unsere Ansprüche zu hoch.

Als Erstes stellen Sie Ihre fixen Einnahmen zusammen, inkl. Kinderzulagen und/oder Alimenten.

Dann Ihre fixen Kosten, dann die variablen Kosten.

Monats- oder Jahresbudget?

Das Jahresbudget ist genauer, das Monatsbudget ist praktischer.

Beginnen Sie mit einem Jahresbudget, denn es gibt viele Ausgaben, welche Sie nur jährlich zahlen oder wie bei den Steuern pro Quartal.

Zuletzt können Sie alle Zahlen durch 12 dividieren und erhalten das Monatsbudget.

Welche Einnahmen / Ausgaben gehören ins Budget?

Alle, möglichst genau!

Auf der folgenden Seite habe ich für Sie ein Budget als Muster erstellt.

Wie überwache ich mein Budget?

Falls Sie das Budget zum erstem Mal erstellen, rate ich Ihnen, das Budget in der ersten Woche des Folgemonats zu überprüfen. Dann haben Sie einen Kontoauszug der Bank und die Abrechnung der Kreditkarte.

Mit der Zeit genügt dies aber alle 3 Monate.

Sind Änderungen unterjährig erlaubt?

Zusätzliche Ausgaben sind nur erlaubt, falls Sie zusätzliche Einnahmen (bereits) erhalten haben.

Aber Achtung: Zusätzliche Einnahmen erhöhen im Folgejahr Ihre Steuern.

Ansonsten können Sie natürlich innerhalb des Budget einen Posten verringern damit Sie einen anderen erhöhen können.

Zusammenfassung:

Ihr Budget erspart Ihnen unliebsame Überraschungen, erlaubt Ihnen aber auch Wünsche zu erfüllen, weil sie geplant und budgetiert waren.